



# PROJEKTBERICHT 2018

## DAS HAUS LINDA

### 1. UNSERE VISION

---

Die Einrichtung „Haus Linda“ versorgt mäßig stark bis stark unterernährte Kinder, sichert ihnen eine normale psychomotorische Entwicklung und hilft den Müttern dieser Kinder, ihren Kindern eine gesunde Ernährung auf Grundlage der durch ihre Teilnahme an den Projektaktivitäten erworbenen Kenntnisse zu bieten.

### 2. UNSERE AKTIVITÄTEN

---

Die wichtigsten Aktivitäten des Projekts sind:

- unterernährte Kinder innerhalb der gefährdeten Bevölkerungen unterstützen
- die Ernährungssituation von unterernährten Kindern zu sichern
- die Mütter der betroffenen Kinder zu sensibilisieren und zur hygienisch-diätetischen Versorgung ihrer Kinder zu schulen
- Hausbesuche zu organisieren, um sicherzustellen, dass die Mütter die erworbenen Kenntnisse in die Praxis umsetzen.

Die Zielgruppe des Projekts sind Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren mit Anzeichen einer mittel oder schweren Unterernährung und deren Mütter.

Im Laufe des Jahres 2018 haben 1 022 schwer und 1242 mittelschwer unterernährte Kinder von einer Nahrungsversorgung profitiert. Schwer unterernährte Kinder werden zweimal pro Woche im Haus LINDA empfangen und mittel schwer unterernährte Kinder einmal in der Woche.

#### 2.1 Die Identifizierung/Ermittlung der Kinder

Die meisten Kinder werden von der AMPO-Krankenstation nach der allgemeinen Behandlung an Haus LINDA verwiesen. Aber viele andere Kinder kommen aus Krankenhäusern oder Gesundheitseinrichtungen der Stadt Ouagadougou zu uns. Einige werden von den Sozialdiensten oder von Verbänden, die im sozialen Bereich arbeiten, an uns verwiesen.



**Früherkennungssitzungen von Unterernährung in der AMPO-Krankenstation**

## **2.2 Die Betreuung der Kinder vom Haus LINDA**

AMPO hat für das Projekt einen eigenen Raum in einem Bereich des Mädchenwaisenhauses eingerichtet, jedoch mit einer eigenen Eingangstür, so dass die Mütter das Waisenhaus nicht mit ihren Kindern durchqueren müssen. Die Treffen finden dreimal pro Woche statt: Dienstags und freitags für schwer unterernährte Kinder und mittwochs für mäßig unterernährte Kinder.

Bei LINDA hat jedes Kind sein eigenes Datenblatt, in dem Alter, Gewicht, Größe und andere mögliche Krankheiten erfasst werden. Jede Sitzung beginnt daher mit der Aktualisierung des Datenblatts - der Haupthandlung - und dem Wiegen des Kindes. Der angereicherte Brei, der für die Kinder zubereitet wird, wird dann verteilt. Am Ende des Treffens erhalten die Mütter die Grundnahrungsmittel zum Mitnehmen, damit sie den angereicherten Brei zu Hause selbst zubereiten können. Das Nahrungsset besteht aus Hirse, Mais und der angereicherten Nahrung sowie Babymilchpulver.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der unterernährten Kinder, die im Jahr 2018 im Haus LINDA aufgenommen und behandelt wurden:

<b><u>Mäßig unterernährte Kinder</u></b>		<b><u>Schwerunterernährte Kinder</u></b>	
Anzahl Mütter	1234	Anzahl Mütter	1022
Anzahl Kinder	1026	Anzahl Kinder	830

## **2.3 Die Aufklärung im Haus LINDA**

Bei ihren Besuchen im Haus LINDA wird den Müttern beigebracht, wie sie verhindern können, dass ihre Kinder in die Unterernährung zurückfallen oder die nachfolgenden Kinder in die gleiche Situation geraten. Denn Unterernährung ist heute nicht mehr unbedingt mit Nahrungsmangel verbunden, sondern vielmehr mit dem unzureichenden Wissen der Mütter darüber, wie ein Baby oder Kleinkind ernährt werden sollte.



So wurden folgende Themen mit den Frauen diskutiert:

Thema	Sitzungen mit Müttern von schwerunterernährten Kindern	Sitzungen mit Müttern von mäßig unterernährten Kindern
der Nährwert lokaler Lebensmittel	48	56
Stillen und die Vorteile der Muttermilch	58	48
Hygiene und Ernährungsweise	36	38

## 2.4 Die Gemeinschaftsmahlzeiten

Bei ihren Besuchen in Haus LINDA erhalten auch die Mütter der unterernährten Kinder eine Mahlzeit. Dies hat folgende Gründe:

- Sie legen oft lange Strecken mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurück, um an den Treffen teilzunehmen. Die Mahlzeit soll die Mütter für den Rückweg stärken.
- Wenn die Frauen zu den mit ihren Kindern ins Haus LINDA kommen, bedeutet dies auch, dass sie ihren Aktivitäten nicht nachgehen können, die ihnen den Lebensunterhalt und damit auch die tägliche Mahlzeit einbringen. Sie leben im Allgemeinen von Tag zu Tag.

Im Berichtszeitraum gab es 74 Gemeinschaftsmahlzeiten für Mütter von schwer unterernährten Kindern und 52 für Mütter von mäßig unterernährten Kindern.

## 2.5 Die Hausbesuche

Um die Geschichte hinter der Unterernährung jedes einzelnen Kindes genauer einschätzen zu können, besucht die Projektmitarbeiterin alle Familien der aufgenommenen Kinder. Diese Besuche werden wiederholt, wenn wir feststellen, dass die Behandlung bei einigen Kindern nicht funktioniert und dass es notwendig ist, zu prüfen, ob ihre Mütter die in LINDA erworbenen Kenntnisse umsetzen. Diese Hausbesuche sind auch eine gute Gelegenheit, die Familienoberhäupter, die Ehemänner dieser Frauen, die in der Regel die Finanzen verwalten, zu treffen.



Ganz einfach ist dies jedoch nicht, denn in der Regenzeit sind einige Familie kaum erreichbar und manche Häuser unzugänglich. Der Wunsch, auch die Männer der Frauen zu treffen, bleibt oft schwierig bis unmöglich, wodurch die Aufklärungsaktivitäten einseitig bleiben. Optimal wären auch Gespräche mit den Männern, um den Frauen die notwendige Unterstützung bieten zu können.

In diesem Sinne wurden 288 Besuche bei Familien von schwerunterernährten Kindern und 177 bei Familien von mäßig unterernährten Kindern gemacht.



### 3. DIE PARTNER

---

Der Finanzpartner vom Haus LINDA ist die spanische NRO « Mundo Cooperante ».

Der technische Partner von Haus LINDA ist der Gesundheitsbezirk Bogodogo, der auch das Projekt betreut. Aber auch die Zusammenarbeit mit Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen (die Kinderstation des katholischen Krankenhauses St. Camille oder das Kinderkrankenhaus Charles de Gaulle) in Ouagadougou ist sehr wichtig. Das Projekt arbeitet auch mit dem Sozialamt und verschiedenen sozialen Verbänden zusammen, die dazu beitragen, Kinder zu ermitteln und ihre Entwicklung nach Beendigung des Programms zu überwachen.

### 4. DIE EMPFEHLUNGEN UND PERSPEKTIVEN

---

Im Jahr 2018 konnte das Haus LINDA eine Reihe von problematischen Kindern aufnehmen, wie z.B.:

- Kinder, die Opfer von Konflikten in Familien sind,
- Kinder, die neben der Unterernährung auch an Infektionskrankheiten leiden, die einer intensiven Überwachung bedürfen,
- Kinder, deren Eltern sehr weit vom Haus LINDA entfernt wohnen und kein Transportmittel haben.

Dies konnte durch die Unterbringungsmöglichkeiten in der AMPO-Reha-Station organisiert werden, die über eine begrenzte Kapazität verfügen. Es wäre wünschenswert, dass das Haus LINDA seine eigenen Unterkünfte besitzt.

### 5. DAS BUDGET

---

Die spanische NRO "Mundo Cooperante" hat dem Projekt Haus LINDA ein Jahresbudget von 40.629,29 € bereitgestellt.



**Herzlichen Dank !**